



## „Familienfreundlich HANDELn 2012“

Firmenname:

Tel:

Adresse:

Fax:

Kontaktperson:

E-Mail:

Der Fragebogen bietet mehrfach die Möglichkeit **familienfreundliche Projekte** in Ihrem Unternehmen **vorzustellen!** Teilen Sie mit anderen Unternehmen Ihre positiven Erfahrungen und beschreiben Sie Ihre Maßnahmen ausführlich.

Zutreffendes ankreuzen!

- Unternehmen ist tätig im Bereich\*:**  Versandhandel  
*\*auch Mehrfachangaben möglich*  Direktvertrieb  
 stationärer Handel  
 E-Commerce

**\*Geben Sie die Anzahl Ihrer MitarbeiterInnen an!**

	MA in den Filialen			MA in der Zentrale		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich
Anzahl Beschäftigte (inkl. Inhaber, Gesellschafter)						
Lehrlinge						
MitarbeiterInnen im Alter 50+						
MitarbeiterInnen mit Kindern unter 15 Jahren						
MitarbeiterInnen in leitender Funktion						

\* Datum Stichtag:

**ARBEITSZEIT:**

*Geben Sie an, wie viele MitarbeiterInnen im jeweiligen Arbeitszeitmodell beschäftigt sind!	MA in den Filialen			MA in der Zentrale		
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich
Vollzeit						
Teilzeit						
Geringfügig						
Karenz						
Elternteilzeit						
Gleitzeit						
Teleworking						
Altersteilzeit						

<p>Bieten Sie Ihren MitarbeiterInnen besonders familienfreundliche Arbeitszeitmodelle? Beschreiben Sie die Modelle!</p>	
---	--

\* Datum Stichtag:

**Hinweis für Händler mit stationären Handelsfilialen: Bitte beachten Sie, dass sämtliche der folgenden Fragen für MitarbeiterInnen in Handelsfilialen gelten!**

Zutreffendes ankreuzen:

Führungskräfte in Teilzeit?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Umstellung des Arbeitszeitmodells auf Wunsch möglich?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Arbeitszeit flexibel anpassbar z.B. an Kindergartenöffnungszeiten, Schulöffnungszeiten etc.?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

\* Datum Stichtag:

## **BERUFLICHE ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN & WEITERBILDUNG:**

Bieten Sie MitarbeiterInnen Weiterbildungsmöglichkeiten an?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
---	-----------------------------	-------------------------------

<i>Geben Sie die Anzahl der MitarbeiterInnen an!</i>	gesamt	Frauen	Männer
Wie viele Personen nahmen 2011 an Bildungsmaßnahmen teil?			
Wie viele davon waren nicht vollzeitbeschäftigt (Teilzeit, Teilzeitkarenz etc)?			

Zutreffendes ankreuzen:

Finden jährliche Mitarbeitergespräche statt, bei denen auch die Weiterbildung geplant und besprochen wird?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Gilt der Kursbesuch als Arbeitszeit?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Kinderbetreuung während des Kursbesuchs?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Kostenübernahme (vollständig oder teilweise) durch den Arbeitgeber?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

Mit welchen Bildungsmaßnahmen begleiten bzw. unterstützen Sie Ihre MitarbeiterInnen unter Berücksichtigung Ihrer Familiensituation (z.B. Wiedereinstieg nach der Karenz etc.)? Gelten diese auch für geringfügig beschäftigte MitarbeiterInnen? Beschreiben Sie die Maßnahmen!	
--	--

## **FAMILIE & KINDER:**

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Betriebs- bzw. Centerkindergarten vorhanden?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
--	-----------------------------	-------------------------------

Zusätzliche Sonderleistungen für MitarbeiterInnen mit Familie (finanzielle Zuschüsse, Pflegefreistellung, Unterstützung bei Betreuungscoordination, Betreuungsgutscheine, etc). Beschreiben Sie die Maßnahmen!	
--	--

Gibt es organisatorische Vorkehrungen bei plötzlichem Ausfall von MitarbeiterInnen wegen Erkrankung eines Familienmitglieds? Beschreiben Sie die Maßnahmen!	
---	--

**KARENZ & WIEDEREINSTIEG:**

<i>Geben Sie die Anzahl der MitarbeiterInnen an!</i>	Gesamt	Männer	Frauen
Wie viele Ihrer MitarbeiterInnen haben in den letzten 5 Jahren Karenz beansprucht?			
Wie viele davon in Teilzeitkarenz?			
Wie viele MitarbeiterInnen sind in den letzten 5 Jahren nach ihrer Karenz "wieder eingestiegen" ins Unternehmen?			

Häufigste Gründe für den "Nicht-Wiedereinstieg"? <i>Beschreiben Sie die Gründe, soweit bekannt!</i>	
--	--

Durchschnittliche Dauer der Karenzzeiten bei Ihnen im Unternehmen. <i>Zutreffendes ankreuzen!</i>	<input type="checkbox"/> 0-1 Jahre
	<input type="checkbox"/> 1 - 2 Jahre
	<input type="checkbox"/> 2 und mehr Jahre

Bieten Sie Ihren MitarbeiterInnen Wiedereinstiegshilfen, Unterstützung während der Familienhospizkarenz oder andere Maßnahmen für die bessere Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit an? Beschreiben Sie die Maßnahmen!	
--	--

<p>Haben Sie praktische Erfahrungen mit der Väterkarenz gesammelt?  <i>Beschreiben Sie Ihre Erfahrungen!</i></p>	
--	--

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Bieten Sie karenzierten MitarbeiterInnen die Möglichkeit während der Karenz geringfügig beschäftigt zu sein?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Binden Sie karenzierte MitarbeiterInnen in die interne Kommunikation mit ein?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Werden karenzierte Mütter / Väter zu Firmenfeiern eingeladen?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Gibt es Veranstaltungen, zu denen Sie auch Familienmitglieder der MitarbeiterInnen einladen?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

<p>Gestehen Sie Vergünstigungen (Fringe Benefits) auch karenzierten MitarbeiterInnen zu?  <i>Beschreiben Sie die Vergünstigungen!</i></p>	
---	--

**LEHRLINGE & ÄLTERE MITARBEITER:**

<p>Bieten Sie spezielle Leistungen/Förderungen für Lehrlinge und /oder ältere MitarbeiterInnen an? <i>Beschreiben Sie die Maßnahmen!</i></p>	
--	--

**WEITERE FAMILIENFREUNDLICHE MASSNAHMEN:**

<p>Welche anderen Maßnahmen, außer der oben beschriebenen, setzen Sie noch in Ihrem Unternehmen ein, um die Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit zu verbessern? <i>Beschreiben Sie die Maßnahmen!</i></p>	
--	--

**FAMILIENFREUNDLICHE KOMMUNIKATION:**

<p>Gibt es bei Ihnen Werbung oder andere externe Kommunikationsmaßnahmen, die familienfreundliche Werte vermitteln? <i>Beschreiben Sie die Maßnahmen!</i></p>	
---	--

<p>Mit welchen internen Kommunikationsmaßnahmen schaffen Sie im Unternehmen Bewusstsein für die besonderen Bedürfnisse von MitarbeiterInnen mit Familie? <i>Beschreiben Sie die Maßnahmen!</i></p>	
--	--

<p>Haben Sie ein Leitbild für CSR (Corporate Social Responsibility) in Ihrem Unternehmen? <i>Übermitteln Sie das Leitbild und beschreiben Sie Maßnahmen zur Umsetzung des Leitbildes!</i></p>	
---	--